



Borussia Dortmund

Borussia Dortmund forciert immer mehr ihr 4-3-3 System. Die Anordnung im Zentrum hängt immer an der Interpretation der Einzelspieler. Im Zentrum hat sich Can als Fixpunkt vor der Viererabwehrkette etabliert und versucht für die Stabilität zu sorgen. Diese Stabilität wird von Spiel zu Spiel immer besser, was sich auch an den Ergebnissen im neuen Jahr zeigt. Ihre individuelle Fehleranzahl geht auch deutlich zurück. Nichtsdestotrotz bleiben sie in der Abwehrkette, besonders im Spielaufbau, immer wieder für leichte Fehler anfällig. Probleme bekommen sie meistens nach schnellen Umschaltmomenten durch den Gegner. Im Ballbesitz versucht der BVB den Gegner am Strafraum fest zu spielen. Mit vielen kurzen Pässen, einer hohen technischen und kognitiven Qualität und viel Spielfreude entwickeln sie ihre Offensivpower. Hierbei glänzen vor allem Brandt und Bellingham. Um den Gegner gut bespielen zu können und viel Ballbesitz zu haben, überladen sie das Zentrum mit vielen Spielern. Immer wieder kommen die offensiven Außenspieler ins Zentrum und machen am Flügel Platz für Guerreiro, Ryerson oder Wolf. Nach einem Ballverlust steht die Dortmunder Abwehrkette sehr hoch und sie versuchen sofort den Ball zurückzugewinnen. Diese hohe Abwehrkette verursacht immer wieder Kontermöglichkeiten für den Gegner.

Gegen den Ball verteidigt Dortmund häufig im Angriffspresing. Vor allem bei gegnerischem Abstoß pressen sie früh und attackieren aggressiv. Sie versuchen den Gegner auf den Flügel zu lenken und dort eine Gleichzahl oder Überzahl zu schaffen. Gegen eine 4-Kette verteidigen sie im 4-1-3-2 System. Spielt der Gegner mit einer 3-Kette laufen die ÄMF die IV in Gleichzahl an.

S/S/S/S/U

Letzte Spiele

1. FC Köln

Der 1. FC Köln spielt in der Grundordnung 4-2-3-1 mit und gegen den Ball. Merkmal des Kölner Spiels ist eine enorm hohe Intensität, in der sie den Gegner permanent versuchen unter Druck zu setzen. Teilweise spielt Köln ein intensives Angriffspresing über den ganzen Platz mit dem Ziel möglichst hohe Ballgewinne zu erzeugen.

Tigges oder Selke sind in der Lage den gewonnenen Ball zu halten und auf die nachrückenden Spieler meist in der Halbspur abzulegen.

Auf der Außenbahn ist Köln meist nur einfach besetzt, schafft es aber trotzdem die meisten Flanken der Bundesliga zu schlagen. Dies geschieht teilweise schon sehr früh aus dem Halbraum, so dass viele Bälle in die Box kommen und Köln auch die meisten Tore aus Flanken erzielt.

Mit dem Ball sucht Köln einen flachen Spielaufbau über die Innen- und Außenverteidiger, um dann über die Außenbahnen in das letzte Drittel zu kommen. Shkiri fällt teilweise zwischen die Innenverteidiger und bildet eine dynamische 3er-Kette im Spielaufbau wobei dann der Raum vor der Kette von den 8er Positionen belaufen wird. Wenn das Spiel nicht über die Außenbahn möglich ist, schlägt Köln auch lange Bälle auf die Spitzen als Zielspieler, um über die Ablagen und zweiten Bälle in die Spielfortsetzung zu kommen. Kölns Schwächen, werden deutlich, wenn sie gegen spielstarke Mannschaften nicht ins Pressing kommen, sondern der Gegner in der Lage ist sich mit spielerischen Lösungen zu befreien.

S/N/N/U/N



Mögliches Spielszenario

Dortmund fehlt derzeit ein echter Torjäger, Köln trifft gar nichts in letzter Zeit. 0:0 also? Eher nicht: Der BVB wird daheim drängen, überlegen sein, oft den Ball haben. Die Kölner, gegen Bochum noch mit mehr Ballbesitz, was ihnen nicht behagte, werden leiden müssen, um die Kugel diesmal zu erobern. Die Frage ist: Wie hoch presst der Effzeh? Ganz vorne, um Dortmund schon im Aufbau zu stressen und das Spiel möglichst oft weit vom eigenen Tor fernzuhalten? Dann bliebe ihr Anlaufverhalten identisch, da Bochum und Dortmund im 4-3-3 aufbauen. In dem Fall hat Terzics Elf die Mittel, das flach und spielerisch zu lösen.

Oder steht Köln diesmal eher kompakt 15 Meter jeweils dies- und jenseits der Mittellinie? Auch da ist jedoch ein konsequenter Zugriff vonnöten, denn im Hinspiel bereiteten die Tiefenläufe der Borussia den Rheinländern lange Kopfzerbrechen.

Öczan muss aufseiten des BVB anstelle des gesperrten Can für die nötige Balance sorgen, um die Kölner Konter zu unterbinden. Als Köln im Hinspiel das Match nach Rückstand auf seine Seite zog, waren dafür vor allem kluge Steckbälle verantwortlich. Hier muss der BVB die Schnittstellen schließen.

Mit Ball muss Dortmund auch ohne den verletzten Brandt mehr Gefahr entwickeln und die Chancen konsequenter nutzen als bei der gefühlten „2:2“-Niederlage auf Schalke. Doch die Kölner werden ihnen als Team mit der größten Laufdistanz das Leben schwer machen, ebenso bestechen sie durch viele intensive Läufe (Platz 3), was ihrem konsequenten Anlaufverhalten geschuldet ist. Möglicherweise gehen ihnen da aber auch jetzt die „Körner“ aus.



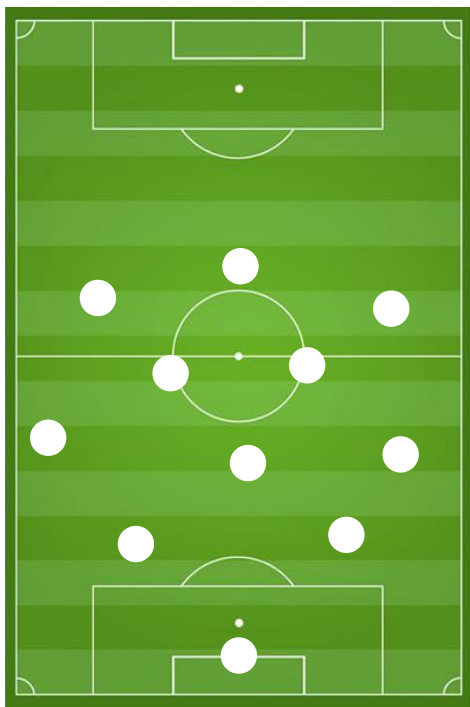
FAZIT: Wenn Dortmund durch das Kölner Angriffspressing spielt, wird es ungemütlich für den FC



Spielsysteme

Mit Ball

- 4-3-3



Gegen den Ball

- meist AGP
- 4-3-3 gegen 3-Kette
- 4-1-3-2 gegen 4-Kette



Mit Ball

- 4-2-3-1



Gegen den Ball

- 4-2-3-1 (AGP)





Spielaufbau

- Spielstarke Mannschaft, die das Spiel mit hohem Ballbesitz kontrollieren möchte
- Schnelles, direktes und technisch gutes Spiel auf engen Raum

Team	Ballbesitz in %	Passquote in %
1. FC Bayern München	61,2	88,5
2. Borussia Dortmund	55,9	85,2

- Platz 2 beim Wert Ballbesitz und eine hohe Passquote
- Offensivspieler haben eine hohe Variabilität: Can / Özcan ist der Kontrollspieler vor der Kette, welcher situativ in die dynamische 3-Kette geht
- Brandt, Bellingham und Reus variabel im Zentrum und immer mit vielen Offensivaktionen
- Kontrollspieler Can / Özcan vor der 4-Kette
- Tiefe Laufwege von den Zwischenräumen: z. B. Brandt, Reus
- Hohe AV: ÄMF gehen ins Zentrum, dadurch wird das Spiel im Zentrum konzentriert, aber Verlagerungen auf den Flügel sind möglich
- AV's Guerreiro, Ryerson, Wolf und mit hohem Offensivdrang
- 1vs1 Spieler am Flügel Malen, Adeyemi, Bynoe-Gittens, Reyna

Gegen Angriffspressing:

- Flaches lineares Spiel am Flügel: Doppelpass / Spielen und Gehen oder linearer langer Ball auf ST



- sehr breite Positionierung der beiden IV's im Aufbau (flacher Spielaufbau) + hohe Positionierung von Schwäbe -> Gefahr bei einem Ballverlust
 - ➔ „notfalls“ gibt's den langen Ball auf den Zielspieler Selke (72% der Luftduelle gewonnen!)

Ballbesitz, in %

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● Köln	61%	62%	60%
● Bochum	39%	38%	40%

- Sehr guter Tiefgang aus der 8er-Position (Ljubicic)
- Sofern Skhiri in der Schnittstelle zwischen LIV & LV abkippt, besetzt Kainz den Flügel und Hector schiebt ins Zentrum (Positionswechsel Hector – Kainz)
- Im Vergleich zum vorherigen Spiel wieder deutlich mehr Flanken im Spiel der Kölner -> auch wenn die beiden AV's keinen offenen Fuß haben (s. Anzahl an geblockten Flanken!)
 - > nur jede 3. Flanke findet einen Abnehmer

Pässe

		
Flanken / genau	38/13 34%	16/4 25%
Flanken: tief / hoch / geblockt	12/19/7	7/6/3

- Beide AV's schalten sich im Spiel nach vorne ein (Hinterlaufen, um 2vs.1 Überzahl gegen den gegnerischen AV herzustellen)



		<ul style="list-style-type: none">• Maina auf der 10er Position (bewegt sich um Selke herum!)• Rechtslastige Angriffsverteilung (Hübers & Schmitz empfangen die meisten Zuspiele) <h3>Angriffe über die Flügel und Gefährlichkeit</h3> <table border="1"><thead><tr><th>Position</th><th>Goals</th><th>xG</th><th>%</th></tr></thead><tbody><tr><td>Left Wing</td><td>16</td><td>0.01</td><td>1%</td></tr><tr><td>Center</td><td>11</td><td>0.17</td><td>18%</td></tr><tr><td>Right Wing</td><td>32</td><td>0.77</td><td>81%</td></tr></tbody></table> <table border="1"><thead><tr><th>Position</th><th>Goals</th><th>xG</th><th>%</th></tr></thead><tbody><tr><td>Left Wing</td><td>14</td><td>0.07</td><td>4%</td></tr><tr><td>Center</td><td>7</td><td>0.84</td><td>54%</td></tr><tr><td>Right Wing</td><td>9</td><td>0.65</td><td>42%</td></tr></tbody></table> <ul style="list-style-type: none">• Schmitz mit dem sofortigen Anspiel an die letzte Kette (Schmitz der Spieler mit den meisten Ballverlusten bei den Kölnern; 21)• Spielen & Gehen auf den 6er Positionen, um Räume freizuziehen	Position	Goals	xG	%	Left Wing	16	0.01	1%	Center	11	0.17	18%	Right Wing	32	0.77	81%	Position	Goals	xG	%	Left Wing	14	0.07	4%	Center	7	0.84	54%	Right Wing	9	0.65	42%
Position	Goals	xG	%																															
Left Wing	16	0.01	1%																															
Center	11	0.17	18%																															
Right Wing	32	0.77	81%																															
Position	Goals	xG	%																															
Left Wing	14	0.07	4%																															
Center	7	0.84	54%																															
Right Wing	9	0.65	42%																															
<ul style="list-style-type: none">• Hohe und mutige Abwehrkette im Gegenpressing• Fehleranfällige Abwehrkette• Sofortiges Gegenpressing in Ballnähe mit Zentrumsspieler	<p>Gegenpressing oder Fallen lassen:</p>	<ul style="list-style-type: none">• Am Flügel sofortiger Übergang ins Gegenpressing -> 8er, 6er, AV -> Vorteil der Außenlinie• Ballnahe ÜZ = ballferne UZ (große Räume, sofern es dem Gegner gelingt, diagonal aus dem Druck zu verlagern!)• AV's hochgeschoben (Raum hinter Schmitz für Antwi-Adjei zum kontern offen -> ballnaher 6er schiebt auf den Flügel)																																



Angriffspressing

Gegen 4-Kette:

- 4-1-3-2

Gegen 3-Kette:

- 4-3-3 und AV presst auf AV



Allgemein:

- immer so viel Angriffspressing wie möglich. Situativ aus dem Mittelfeldpressing, aber dann wieder aktiv nach vorne.
- Hohe Aktivität in Ballnähe
- Verschieben sehr ballorientiert
- Viele Spieler auf der Ballseite
- Can als Kontrollspieler vor der Abwehrkette
- Immer wieder eine sehr hohe 4-Abwehrkette mit viel Raum dahinter
- Aussetzer in der 4-Kette sind deutlich zurück gegangen seit dem Winter, aber immer wieder möglich

Pressing:

- 4-2-2 bei der Spieleröffnung im Angriffspressing (erster Ball wird zugelassen, um ins AGP zu kommen)
- Selke & Maina laufen ausgehend von den beiden 6ern die beiden IV's an (2*ST und ohne 10er)
- Sowohl die beiden AV's werden von den gegnerischen Außenstürmern, als auch die beiden IV's vom gegnerischen 9er gebunden
- Anlaufen an der vordersten Linie in Unterzahl (nur in der Spieleröffnung)
- Ballnaher 8er orientiert sich auf den gegnerischen AV; während der ballferne 8er zum gegnerischen 8er einrückt und die Seite räumt
- Mit Skhiri & Martel zwei klare 6er vor der Kette, die die komplette Breite abdecken können (sehr hohe Raumkontrolle)
- Da Bochum die erste Pressinglinie überspielt, gelingen die meisten Balleroberungen an der Abwehr- oder Mittelfeldkette

Konter

		
Balleroberungen / tief / mittel / hoch	109/38/52/19	102/44/47/11
halbzeit rückgewinnungen	43	29
Ballverluste / tief / mittel / hoch	152/24/49/79	144/38/56/50

- Ungeschicktes Zweikampfverhalten in der eigenen Box führt zu einem Elfmeter s. 7'
- Überzahl in der eigenen Box bedeutet nicht gleichzeitig eine gute Boxverteidigung (Zuständigkeiten werden weiter gereicht)
- Sehr gut die langen Bälle auf den Zielspieler Hofmann verteidigt



<ul style="list-style-type: none">• Raus aus dem Druck der Gegner: vor allem auf den Flügel mit Guerreiro, Ryerson oder Wolf• Geschwindigkeit der Offensivspieler• 1vs1 Situationen / Dribbling in der Offensive	<p>Konter</p>	<ul style="list-style-type: none">• Konter nach einem gegnerischen Einwurf starten• 3-4 Spieler beteiligt (inkl. Skhiri)• Benachbarte HS werden belaufen• Tiefe Passoption nicht immer gegeben• Maina weicht auf den Flügel aus -> erste Anspieloption
<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, 4 Spieler laufen ein, Brandt / Wolf und Guerreiro als Schützen, 2 Spieler im Rückraum• Kurz ausgespielte Variante in den Rückraum auf Reus <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 1 Spieler im 5-Meter-Raum, 1 Spieler am kurzen Pfosten, 6 Spieler Manndeckung, 1 Spieler im Rückraum, 1 Konterspieler <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Chip auf den 2. Pfosten• Spieler läuft über den Ball – Täuschung <p>Freistoß – direkt</p> <ul style="list-style-type: none">• Mauer vor der Mauer – Einschränkung Sichtfeld vom TW <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 7 Spieler auf einer Linie	<p>Standard-situationen</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2*Spieler im 5m-Raum; 4*einlaufende Spieler (Skhiri häufig mit dem Laufweg auf den langen Pfosten) + 3*sichernde Spieler <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 5-3 (5*Spieler im 5m-Raum + 3*Spieler auf einer Linie davor!) + 2*Spieler verteidigen im Rückraum (sehr weit auseinander)➔ 3vs2 Unterzahl bei einem kurz ausgeführten Eckball <p>Einwurf – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Schnell ausgeführte Einwürfe die Linie entlang• Angriffsdrittel: langer Einwurf auf Zielspieler Selke in die Box -> Kopfballverlängerung <p>Einwurf – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Beim gegnerischen langen Einwurf in die Box, hilft Selke hinten aus und Maina lauert auf einen Umschaltmoment
<ul style="list-style-type: none">• Bellingham als absoluter Energiebringer der Dortmunder. Heizt immer wieder eigene Spieler und Publikum an.• Can als Pendelspieler zwischen Mittelfeld und Abwehrreihe. Sowohl im Pressing (dann 5-4-1) als auch im Spielaufbau (dynamische 3-Kette)• Can gesperrt: 5. Gelbe Karte	<p>Sonstige Auffälligkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none">• Kristian Pedersen könnte demnächst wieder zurückkehren• Standardsituationen entscheiden das Spiel gegen Bochum (Elfmeter & Freistoß-Variante)



<ul style="list-style-type: none">• Brandt an jeder Offensivaktion beteiligt und sehr schwer zu verteidigen - verletzt: großer Ausfall für Dortmunds Offensivaktionen• Verletzung Adeyemi, Brandt• Hohe Qualität von der Bank: Jokertore		
Schalke – Dortmund 2:2 Dortmund – Leipzig 2:1 Hoffenheim – Dortmund 0:1	Letzte Spiele	Köln – Bochum 0:2 Union – Köln 0:0 Köln – Wolfsburg 0:2

Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub